

Hurtig zum Nordkap

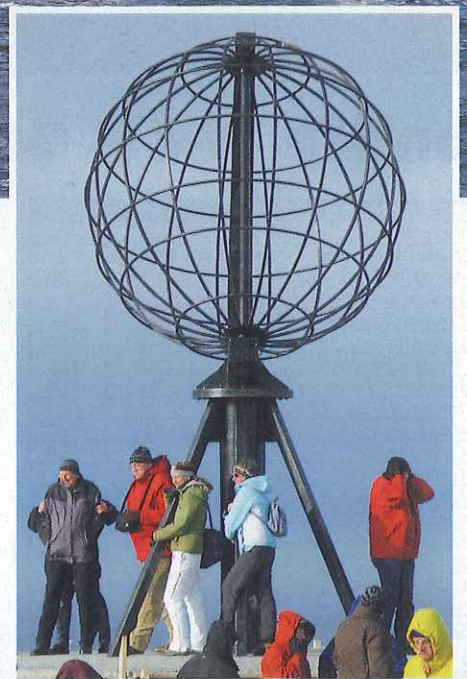
**Auf der historischen Postschiff-Route
die norwegische Fjordlandschaft erleben**

Auf Deck 7 waltet Neptun, in einer Hand den Dreizack, in der anderen einen Eimer mit Eiswürfeln, seines Amtes. Taufe: Auf dem Weg von Bergen nach Kirkenes haben die Passagiere der Nordlys bei 66° 33' nördlicher Breite den Polarkreis passiert. Und da dies schon um 7.22 Uhr der Fall war, findet die Zeremonie erst drei Stunden später, nach dem Frühstück, auf dem

„schnelle Route“, die als sichere Handelsverbindung zwischen Norwegens Süden und dem äußersten Norden zunächst nur für den Post- und Frachtverkehr gedacht war und nun hauptsächlich dem Tourismus dient.

So haben sich in den zurückliegenden 118 Jahren auch die Hurtigruten-Schiffe gewandelt. Vom Dampfschiff

Freideck statt – bei etwa null Grad Lufttemperatur, einem schneidigen Wind und leichtem Schneefall. Die rund 300 Passagiere auf einer der ältesten Schiffsrouten sind dennoch begeistert. Kein Wetter konnte sie zurückhalten, im Einzelfall schon zum wiederholten Male die klassische Postschiffsreise der Hurtigruten zu buchen. Seit 1893 gibt es die

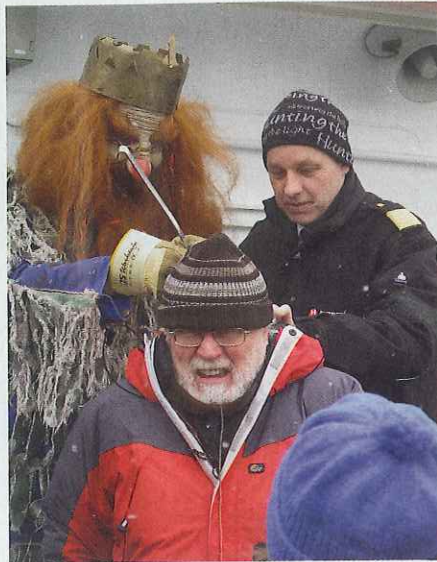


Ein Höhepunkt ist der Landausflug ans Nordkap, das sich kein Reisender entgehen lässt

für den Frachtverkehr mit Mitnahmemöglichkeit einzelner Passagiere zum fast schon luxuriösen Kreuzfahrer, der in erster Linie abenteuerlustige Urlauber die ursprüngliche Natur der norwegischen Fjordküste erfahren lässt – und natürlich immer noch Fracht auf der hin und zurück 4 871 Kilometer langen Reise in bis zu 34 Häfen bringt. Nicht ohne Grund nennen die Norweger diesen Seeweg auch „Nationalstraße 1.“

■ Einmal zum Nordkap

Während also Fracht aus- und eingeladen wird, haben die mitreisenden Passagiere Zeit, sich pittoreske Orte längs der Route anzuschauen. Bergen, die alte Handelsstadt, ist Start- und Zielort; weiter führt die „Hurtigrute“ über sehenswerte Fjord-Städtchen mit Namen wie Ålesund, Kristiansund, Bodø, Tromsø, Hammerfest, Honningsvåg und ans Ziel der Nordtour, Kirkenes an der russischen Grenze. Hier kehrt das Schiff um und die Reise geht wieder zurück nach Bergen. Höhepunkt ist zuvor der Landausflug mit dem Bus an das berühmte Nordkap, das sich kaum ein Mitreisender entgehen lässt. 12 Tage dauert die gesamte Reise, es sind aber auch Einzelstrecken, zum Beispiel Bergen–Kirkenes möglich. Zwischen Nesna und Ømes passiert das Schiff den Polarkreis – was nicht nur, wie eingangs beschrieben, mit einer Taufe gefeiert, sondern auch mit einer Urkunde jedem Mitreisenden dokumentiert wird.



Eiskalte „Taufe“ am Polarkreis

laufen die Schiffe auch zur Schlafenszeit Häfen an – und je nach Wind und Wetter kann das Rasseln und Jaulen der Festmacher und Ankerketten beim An- und Ablegen die Nachtruhe schon mal empfindlich stören.

■ Individuelle Tourenplanung

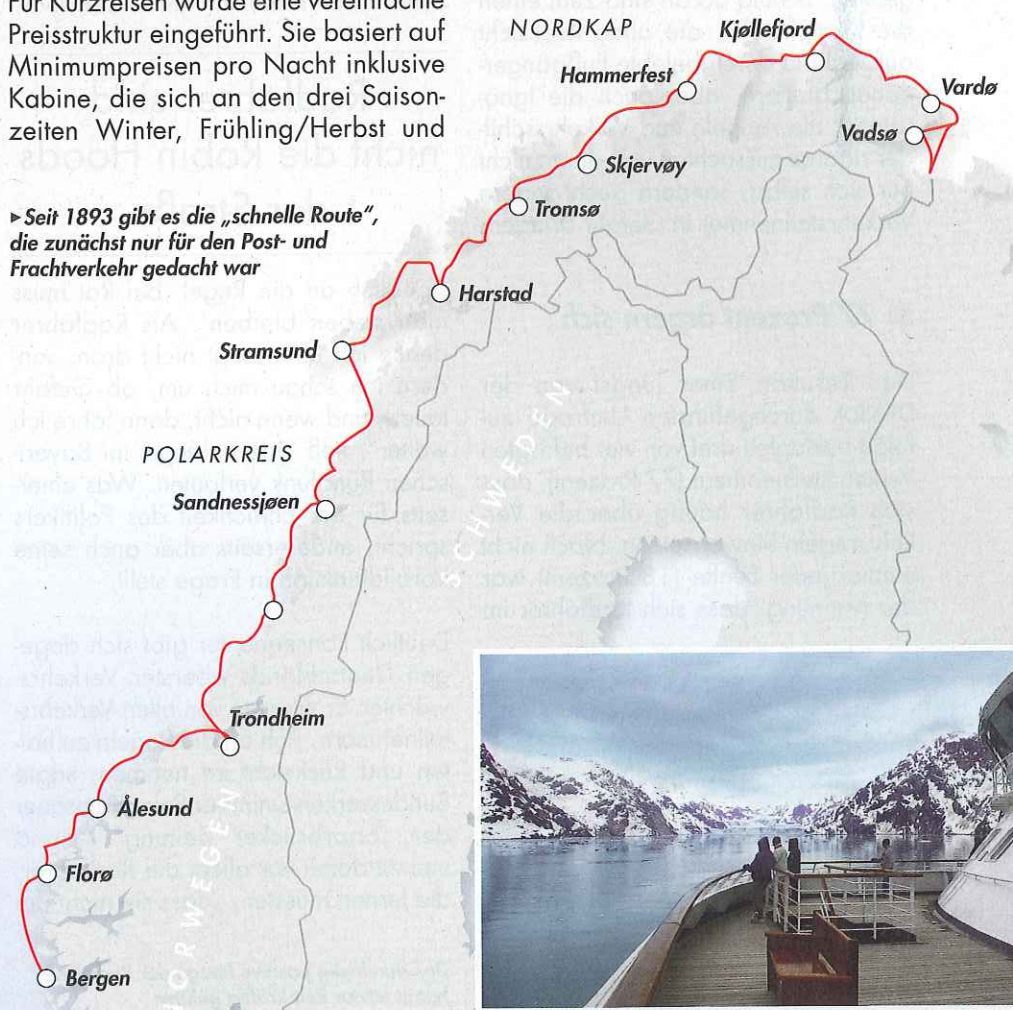
Neben der klassischen halben oder ganzen Rundreise können auch individuelle Teilstrecken gebucht werden. Die gewünschte Passage lässt sich dabei optimal mit einer Reise an Land kombinieren. Dank der nahezu täglichen Schiffsabfahrten in jedem der 34 Häfen ist die Reise flexibel planbar. Nach einem längeren Landgang können Reisende auf einem anderen Hurtigruten-Schiff wieder einchecken. Möglich ist auch, eine Etappe auf dem Landweg zurückzulegen und in einem anderen Hafen einzuschiffen, denn wer mit dem Pkw, Motorrad oder Fahrrad unterwegs ist, kann sein Fahrzeug auf dem Schiff mitnehmen.

Gewohnt wird an Bord in Zwei- oder Mehrbett-Kabinen, Frühstück, Mittagsbuffet und gesetztes Abendessen regeln den Tagesablauf und neben den Landausflügen kann man zur Abwechslung auch Sauna, Fitnessraum oder das Abendprogramm genießen. Der Hurtigruten-Fan sitzt aber doch lieber auf dem Panoramadeck, genießt den Ausblick auf die faszinierende Landschaft oder lässt sich auf dem offenen Oberdeck den kräftigen Wind um die Nase wehen. Ganz ruhig wird es allerdings auch bei Nacht nicht. Nach Fahrplan

■ Vereinfachte Preisstruktur

Für Kurzreisen wurde eine vereinfachte Preisstruktur eingeführt. Sie basiert auf Minimumpreisen pro Nacht inklusive Kabine, die sich an den drei Saisonzzeiten Winter, Frühling/Herbst und

► Seit 1893 gibt es die „schnelle Route“, die zunächst nur für den Post- und Frachtverkehr gedacht war



Sommer orientieren. So kostet die Passage in einer Kabine nach Verfügbarkeit pro Nacht und Person 90 Euro im Winter, 107 Euro im Frühling bzw. Herbst und 152 Euro im Sommer. In der Garantie-Außenkabine belaufen sich die Preise entsprechend auf 96, 119 bzw. 188 Euro. Eine Sechstage-reise Kirkenes–Bergen inklusive Halbpension und Charterflug wird in diesem Sommer ab 1 395 Euro angeboten. Dass die beliebten Postschiffe ihren Liniendienst einstellen werden, ist nicht zu befürchten. Gerade haben das norwegische Verkehrsministerium und die Reederei Hurtigruten einen neuen Staatsvertrag geschlossen: Das neue Abkommen für den Liniendienst zwischen Bergen und Kirkenes tritt ab 2012 für acht weitere Jahre in Kraft.

Informationen

Tel.: 040 376930

E-Mail: ce.info@hurtigruten.com

Internet: www.hurtigruten.de.